

Die Weisheit dieser Welt sagt: **„Biege den Fisch, solange er noch frisch ist“**, was bedeutet, dass man ihn, sobald er trocken ist, nicht mehr biegen kann, ohne dass er bricht. Ebenso müssen Kinder sorgfältig erzogen werden, solange sie jung sind. Das Wort Gottes bestätigt dieses Prinzip:

„Erziehe den Knaben seinem Weg gemäß; er wird nicht davon weichen, auch wenn er alt wird.“ – Sprüche 22,6

Ein Kind, das nicht richtig erzogen wird, kann auch im Erwachsenenalter auf einem zerstörerischen Weg verharren. Gott ist sehr aktiv darin, das Schicksal von Kindern zu schützen, während der Satan unermüdlich daran arbeitet, ihre Zukunft schon in jungen Jahren zu zerstören. Deshalb ist es notwendig, bereits in der prägenden Zeit eines Kindes geistlich aktiv zu wirken, statt bis ins Erwachsenenalter zu warten.

Die modernen Herausforderungen für Kinder

Die heutige Welt unterscheidet sich stark von der Vergangenheit. Die Gefahren, denen Kinder ausgesetzt sind, sind größer denn je. Ein

persönliches Erlebnis veranschaulicht die Realität des Einflusses schädlicher Medien auf Kinder:

Als mein Geschwister und ich Kinder waren, etwa im Alter von 4-7 Jahren, sahen wir fern. Damals waren Videos von Michael Jackson und andere weltliche Musik beliebt. Erwachsene betrachteten sie als harmlose Unterhaltung, doch wir Kinder wurden stark beeinflusst. Viele Videos enthielten erschreckende und unnatürliche Bilder - Verwandlungen, Friedhöfe und andere dunkle Szenen. Obwohl Erwachsene dies als normal ansahen, beeinflusste es unsere geistliche Wahrnehmung. Mit der Zeit manifestierte sich, was wir im Fernsehen sahen, in der Realität: Kleine Erscheinungen tauchten in unserer Küche auf und ahmten das nach, was wir gesehen hatten - nur wir konnten sie sehen.

Dies waren weder Träume noch Einbildungen; wir beide sahen sie. Schließlich hörten diese Erscheinungen auf, nachdem unsere Eltern ihr Leben dem Herrn anvertrauten. Ebenso erzählte ein jüngerer Geschwister, dass es nachts eine schlangenhäutige Gestalt gesehen habe, die zu ihm sprach - ein Erlebnis, das unsere Eltern damals nicht erklären konnten.

Die heutige Realität: Technologie und geistlicher Einfluss

Kinder stehen heute noch größeren Herausforderungen gegenüber: Smartphones mit Internetzugang, gewalttätige Spiele und Medien mit dämonischen Themen wie *House of the Dead*, *Mortal Kombat*, *Diablo* und andere. Diese Spiele unterhalten nicht nur – sie bringen auch geistliche Einflüsse aus dem dämonischen Bereich. Die in diesen Medien dargestellten Bilder, Geister und Mächte können mit Kindern interagieren und ihr Verhalten langsam beeinflussen.

Kinder, die solchen Medien ausgesetzt sind, zeigen möglicherweise abnormales Verhalten: unverständliche Worte sprechen, unangemessenes sexuelles Verhalten zeigen oder Grausamkeit im Erwachsenenstil zeigen. Solche Erscheinungen sind oft direkte geistliche Folgen dessen, was sie konsumieren. Eltern, die nicht eingreifen, machen ihre Kinder anfällig für dämonischen Einfluss.

Biblische Anleitung zur Kindererziehung

Viele moderne Eltern zögern, ihre Kinder zu disziplinieren, aus Angst vor emotionalem Schaden oder dem Glauben, dass körperliche Zucht veraltet sei. Die Bibel widerlegt dieses Missverständnis deutlich:

„Torheit ist im Herzen des Knaben, aber die Rute der Zucht treibt sie von ihm.“ - Sprüche 22,15

„Entziehe dem Knaben nicht die Züchtigung; denn wenn du ihn mit der Rute schlägst, wird er nicht sterben.“ - Sprüche 23,13

„Du sollst ihn mit der Rute schlagen, und du wirst seine Seele vom Tode erretten.“ - Sprüche 23,14

Disziplin ist ein Akt der Liebe und geistlichen Fürsorge. Eltern, die diese Verantwortung vernachlässigen, erleben später oft tragische Folgen, wenn Kinder in Sünde oder geistliche Dunkelheit fallen.

„Züchtigung scheint zunächst nicht angenehm, sondern schmerzhaft; später aber bringt sie denen, die dadurch geübt sind, eine Frucht der Gerechtigkeit und des Friedens.“ - Hebräer 12,11

„Züchtige deinen Sohn, so wird er dir Ruhe geben und deine Seele erfreuen.“ - Sprüche 29,17

Praktische Schritte für Eltern

Um Kinder dieser Generation zu schützen:

1. Lehre sie von klein auf christliche Werte.

2. Ersetze weltliche Musik und Fernsehen durch geistliche Lieder, Hymnen und biblische Geschichten (z. B. die Reise der Israeliten, Elija, Daniel, Jona).
3. Führe sie ins Gebet ein, erkläre die Kraft des Namens Jesu und die Bedeutung gottesfürchtigen Verhaltens.
4. Beteilige Kinder an Sonntagsschule und Bibelstudienprogrammen.
5. Bete regelmäßig für deine Kinder und sprich Segen über ihr Leben aus.

Durch aktive geistliche Führung bewahrst du die Seelen deiner Kinder vor dämonischem Einfluss und bereitest sie darauf vor, ein rechtschaffenes und siegreiches Leben in

Share on:
WhatsApp

[Print this post](#)